

**Elisabeth Köstinger**  
Bundesministerin für  
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.621.672

Ihr Zeichen: BKA - PDion  
(PDion)3564/J-NR/2020

Wien, 25.11.2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Petra Oberrauner, Kolleginnen und Kollegen haben am 25.09.2020 unter der Nr. **3564/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzungsstand EuGH C-311/18“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- Welche Schlussfolgerungen haben Sie aus dem Judikat EuGH C-311/18 für die unmittelbare Tätigkeit ihres Ministeriums bzw. nachgelagerter Dienststellen gezogen?

Generell ist das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus bemüht, solche Cloudlösungen im täglichen Dienstbetrieb nicht einzusetzen und verwendet externe Cloudlösungen nur, wenn eine Kommunikation über die Cloud von externen Partnern als unabdingbar gefordert wird (z.B. EU-Kommission).

**Zu den Fragen 2 bis 8:**

- Arbeiten Sie in ihrem Ministerium oder in den - ihrem Ministerium nachgelagerten - Dienststellen mit Software die möglicherweise Daten von Österreicherinnen und

Österreichern rechtswidrig an ausländische Server außerhalb der EU schickt?

Wenn ja, um welche Software handelt es sich und welche Maßnahmen haben Sie getroffen bzw. planen Sie, um die betroffenen Menschen besser zu schützen?

- Haben Sie Handlungsempfehlungen ausgearbeitet, damit ihr Ministerium und ihm nachgelagerte Dienststellen technisch in die Lage versetzt werden die persönlichen Daten von österreichischen Bürgerinnen und Bürgern zu schützen und auf Servern innerhalb der EU zu speichern? Wenn nein, warum nicht?
- Haben Sie Handlungsempfehlungen ausgearbeitet, wie ihr Ministerium und ihm nachgelagerte Dienststellen vorgehen müssen, wenn sie bislang Software eingesetzt haben, bei der technisch nicht ausschließbar ist, dass persönliche und sensible Daten von österreichischen Bürgerinnen und Bürgern auf Servern außerhalb der EU in Drittstaaten gespeichert oder verarbeitet werden? Wenn nein, warum nicht?
- Haben Sie Handlungsempfehlungen ausgearbeitet, wie ihr Ministerium und ihm nachgelagerte Dienststellen vorgehen können, um Softwareumstellungen vorzunehmen, mit denen die Daten der österreichischen Bürgerinnen und Bürger auf Servern innerhalb der EU gespeichert oder verarbeitet werden, damit sie sich EU-Datenschutzrechts konform verhalten? Wenn nein, warum nicht?
- Haben Sie mit Ihren IT-Beratern im Ministerium das Problem der nicht rechtskonformen Verarbeitung von Daten durch die von ihrem Ministerium und ihm nachgelagerte Dienststellen eingesetzte Software erhoben, geprüft, analysiert und daraus Schlussfolgerungen hinsichtlich der rechtlichen Konsequenz und der verwendeten Software gezogen? Wenn ja, zu welchem Ergebnis sind sie gekommen? Wenn nein, warum nicht?
- Haben Sie mit Ihren Regierungskollegen, insbesondere der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort oder der Bundesministerin für EU und Verfassung im Bundeskanzleramt eine Lösung für dieses Problem erarbeitet? Wenn nein, warum nicht?
- Gibt es eine Empfehlung ihres Ministeriums zur Einsparung von IT-Kosten auf Cloudprodukte privater Anbieter bzw. bestimmter Unternehmen zu setzen? Wurde diese Empfehlung an die neue Rechtslage angepasst? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, mit welchem Inhalt (bitte um Beilage des aktuellen Textstandes zu Anfragebeantwortung)? Gibt es angesichts der aktuell geänderten Rechtslage Überlegungen im Ministerium den Einsparungskurs bei der IT-Soft- und Hardware zu überdenken?

In Verwaltungsverfahren werden im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus keine cloudgestützten Tools eingesetzt. Im Fall von Videokonferenzen, insbesondere derzeit im Kontext der Covid-19-Pandemie, wird durch den im eigenen Rechenzentrum betriebenen Dienst „Skype for Business“ bzw. durch den in der Bundesrechenzentrum GmbH betriebenen Dienst „SIB-VC“ technisch sichergestellt, dass keinerlei inhaltliche Daten in der Cloud gespeichert werden.

In den Datensicherheitsvorschriften des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus ist die Verwendung von Cloudlösungen dahingehend geregelt, dass die Speicherung von personenbezogenen oder vertraulichen Daten in der Cloud grundsätzlich zu unterlassen ist. Eine Verwendung von Cloud-Diensten ist nur ausnahmsweise und nach vorheriger rechtlicher, technischer und organisatorischer Prüfung, durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zulässig. Eine solche Prüfung beinhaltet in einem ersten Schritt die Frage der dringenden, dienstlichen Notwendigkeit des Einsatzes von Cloud-Diensten (unter Abwägung anderer wirtschaftlich vertretbarer Alternativen). In einem zweiten Schritt ist zu prüfen, ob der Cloud-Dienst die Erfordernisse der Datensicherheit und des Datenschutzes erfüllt.

In der Sicherheitspolicy des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus für iOS-Geräte (iPhone und iPad) ist festgehalten, dass von der Nutzung der Apple iCloud Dienste abgeraten wird, da die Ablage der Daten außerhalb des EU-Raums und damit nicht DSGVO-konform erfolgen kann.

Die Social-Media-Plattform „Facebook“ wird seit einiger Zeit im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus verwendet. Der Umgang mit sozialen Medien ist in den „Social-Media-Guidelines“ des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus geregelt.

Die „Rahmenbedingungen für den Einsatz privater Clouddiensteanbieter im IT-gestützten Unterricht“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung finden auch in den Bildungseinrichtungen des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Anwendung.

Alle oben genannten Vorschriften und Empfehlungen werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus bei zyklisch stattfindenden Awareness-Trainings präsentiert.

Elisabeth Köstinger

